

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Allgemeine Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Oppenheim](#) / [VG Rhein-Selz](#) / [Weinolsheim](#)

Weinolsheim 04.11.2014

Team des Gesangvereins Weinolsheim probt für „Oh Gott, die Familie“



So sieht es bei der Probe aus: Susanna Becker hält das Bier, Horst Brednich hält den Wandteller, Rainer Becker arbeitet (v.l.).
Foto: hbz/Michael Bahr

Von Nadine Herd

WEINOLSHEIM - Geht man dieser Tage am Dorfgemeinschaftshaus in Weinolsheim vorbei, dann hört man bisweilen, dass dort gesägt, gehämmert, gehobelt und gebohrt wird. Wer sich dann fragt, ob denn da immer noch renoviert wird, den kann man beruhigen, denn des Rätsels Lösung ist ganz einfach: Die Theatergruppe des Gesangvereins baut hier fleißig an den Kulissen für ihr neues Stück „Oh Gott, die Familie“ von Bernd Gombold.

Da der Schwank in drei Akten in einer zünftigen Hütte spielt, muss schließlich die Bühne in eine ebensolche verwandelt werden und dafür sorgt federführend Rainer Becker. In Arbeitsklamotten werkelte er noch kurz vor Probenbeginn kräftig am Bühnenbild und perfektionierte den Aufbau des Souffleusenkastens. Schließlich muss bis zur Premiere am Freitag, 7. November, nicht nur der Text bei den zehn engagierten Laiendarstellern

sitzen, sondern auch die Bühne wie eine rustikale Hütte am See aussehen. Ein Unterfangen, das bei so viel Einsatz bei allen Beteiligten mit Sicherheit von Erfolg gekrönt sein wird.

- **TERMINE**

Wer einen lustigen Abend erleben möchte, sollte bei einer der Vorstellungen vorbeischaun. Diese finden am Freitag, 7. November, ab 20 Uhr (Vorstellung bereits ausverkauft), am Sonntag, 9. November, ab 17.30 Uhr, und am Samstag, 15. November, ab 19.30, im DGH statt.

Einlass ist jeweils eineinhalb Stunden vorher. Am Sonntag gibt es leckeren Kuchen und auch an den anderen Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Peter Becker unter 06249-1442 oder peterbecker@web.de.

Spaß kommt nicht zu kurz

„Wir proben schon seit April“, verrät Anneliese Albrecht, die Regie führt. Am Anfang habe man sich zu den ersten Leseproben bei einem der Schauspieler getroffen und sei – da das DGH renoviert wurde – im August zum Proben ins evangelische Gemeindehaus umgezogen. Seit dem 7. Oktober kann das Ensemble nun an Ort und Stelle im DGH die letzte Feinjustierung vornehmen und intensiv auf die Premiere hinarbeiten.

Ganz klar, dass es, bis es so weit ist, noch der ein oder anderen Probe bedarf, bis Regie und auch die Darsteller selbst rundum zufrieden sind. Bei der Manöverkritik nimmt in Weinolsheim übrigens keiner ein Blatt vor den Mund. „Ihr müsst euch da mal richtig schubsen“ oder „Was ziehst du denn jetzt eigentlich an? Da musst du jetzt schon mal zu Potte kommen“, wird direkt aber freundschaftlich noch der ein oder andere auf dieses und jenes hingewiesen. Trotz bisweilen auch mal harscher Worte versteht sich die Truppe blendend und auch der Spaß kommt in keinem Fall zu kurz. Dies ist bei der wahnwitzigen Handlung auf der Bühne auch kaum anders möglich.

Opa im Strip-Club

Eigentlich wollten Mark (Markus Burkhard) und Ute (Anette Schleicher) einfach nur in aller Stille und Abgeschlossenheit und vor allem ohne ihre doch vom Naturell her sehr unterschiedlichen Eltern, Fritz (Thomas Hammen) und Martha (Heidrun Hornung) sowie Herbert (Michael Lenhardt) und Marlene (Nicole Baumann), heiraten. Doch wie es halt so ist: Die lieben „Erzeuger“ lassen samt Marks Opa Johann (Dietmar Albrecht) nicht lange auf sich warten und wollen natürlich bei der Hochzeit ein Wörtchen mitreden.

Außerdem verschlägt es Opa Johann und Fritz in einen Strip-Club, wo sie quasi bis aufs Hula-Röckchen ausgezogen werden und anschließend – sehr zum Ärger von Hüttenwirtin Klara (Cornelia Becker) – dann vor der Hütte noch ein Tänzchen darbieten. Ob die beiden ihre verlorenen Anzüge samt Autoschlüssel wiederfinden und wie die Haushälterin des Pfarrers (Susanne Becker) und der italienische Türsteher Pedro (Rolf Krüttgen) ins Bild passen und ob es für das Hochzeitspaar Mark und Ute ein Happy End gibt, wird hier noch nicht verraten.